

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

40 (11.3.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230020](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230020)

Jeverisches Wochenblatt.

N^o 40. Sonnabend, den 11. März 1865.

Immobil-Verkauf.

1. In Convocationsachen der Erben des weil. Proprietairs Gerhard Diederich Harms zu Wiarden, nämlich:

1. dessen Wittve Margarethe Elisabeth geb. Otten zu Wiarden,
2. dessen Tochter Anna Christiane Friederike geb. Harms, Ehefrau des Landgebräuchers Gerhard Wessels Dierks zu Groß-Lukens,
3. dessen Sohn Friedrich Molien Harms z. B. zu Wiarden,
4. dessen minorene Kinder, als:
 - a. Johanne Dorothea Gerhardine Harms,
 - b. Heinrich Theodor Harms,
 - c. Gerhard Diederich Harms,
 - d. Elise Margarethe Diederike Harms,
 - e. Christian Wilhelm Harms,

vertreten durch ihren Vormund, Hausmann Mins Friedrich Ubers zum Busch, Gemeinde Wiarden, wegen Verkaufs eines Hauses c. p. auch eines Gartens, zu bezw. in Wiarden belegen, wird zum Verkaufe des in den Proclamen vom 23. December v. J. näher bezeichneten Grundstücks neuer Verkaufstermin auf den

13. März d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Amtsgerichts-Local angefahrt.

Sever, 1865 Februar 27.

Amtsgericht, Abtheilung II.

F ü r g e n s.

U b e r s.

Ausverdingungen.

2. Am

13. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Straßenbeleuchtung vom 15. August 1865 bis 30. April 1866 ausverdingen werden. Bedingungen liegen auf dem Rathhause zur Einsicht aus.

Sever, 1865 Februar 27.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

3. Am

Montage, den 13. dieses Monats,

Morgens 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Unterhaltung der hiesigen Anlagen pro 15. März 1865 öffentlich ausverdingen werden.

Sever, 1865 März 4.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

4. Die gewöhnliche Unterhaltung der öffentlichen Fahrwege der Gemeinde Fedderwarden soll am

17. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Franzens Gasthause zu Fedderwarden öffentlich verdingen werden.

Ferner soll am

18. März, Nachmittags 2 Uhr,

in Franzens Gasthause die Unterhaltung der öffentlichen Fußwege, Stege u., sowie die Lieferung des erforderlichen Sandes an Mindestfordernde verdingen werden.

Himmelreich, März 9. 1865.

H. C. P o p k e n.

5. Die Unterhaltung der öffentlichen Fahrwege hiesiger Gemeinde pro Mai 1865 soll am

Sonnabend, den 18. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in Harms Wirthshause zu Min-

sen verdingen werden.

Minsen, 1865 März.

Der Gemeindevorstand.

6. Wer die Lieferung der zu einem neuen Hamfach und anderen Reparaturen erforderlichen Materialien annehmen will, wird hierdurch ersucht, seine schriftlichen Anerbietungen gegen den 27. d. Mts. postfrei einzusenden.

Ein Verzeichniß der Materialien, nebst den Lieferungs-Bedingungen, ist in Kirchhoffs Wirthshause zur Altenbrücke niedergelegt, wo auch gegen Erstattung der Copialgebühren Abschriften zu erhalten sind.

Die Zimmer- und Maurer-, wie auch Maler- und Schmiede-Arbeiten sollen am

29. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, ebendasselbst öffentlich ausverdingen, Riß und Bestick acht Tage vorher zur Einsicht ausgelegt werden.

St. Spoff, 1865 März 8.

Der Kirchenrath.

L o e n n i e s s e n.

Verpachtungen.

7. Am Mittwoch, den

22. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, werden im Adler hieselbst (Freimanns Hotel) die Gräse des Hillernsen Hamms als Weideland pro 1865 öffentlich verpachtet werden.

Sever, 1865 Februar 16.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

8. Am

Montag, den 13. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, wird in H. Popken Wirthshause zu Kopperhörn das den Erben des weil. Zimmermanns Hinr. Meinen gehörende, zu Neuender-Kirchreihe bele-

gene Haus nebst Gartengrund und 2 Grasen Land auf ein Jahr, vom 1. Mai d. J. an, verpachten.

Das Haus ist zu zwei Wohnungen eingerichtet; es wird von J. J. Borchers bewohnt.

Neuende, den 6. März 1865.

H. S a n s s e n.

9. Den f. g. Gerberhof mit etwas Gartengrund, am Pferdegarten hieselbst, werde ich am

Mittwoch, den 15. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, in Gils Wirthshause zum rothen Löwen, auf 1 Jahr, zur Verpachtung aufsehen.

Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 März 10.

J. W. A. F l ü g e l.

10. Die Nutzung des Grases am Deich und Berme, von Hooßstel bis Küsterstel, soll, soweit dieselbe dem Deichbände zusteht, am

15. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in H. W. Behrens Hause zu Inhauserstel, in mehreren Abtheilungen, öffentlich verpachtet werden. Nach der Verpachtung soll die Unterhaltung der Berme daselbst mindestensfordernd verungen werden.

Inhauserstel, März 2. 1865.

Fr. A. B e h r e n s.

11. Am

Freitage, den 17. März,

Nachmittags 3 Uhr, werde ich in J. F. Gerdes Wirthshause zu Neugarmstel die nördliche Wohnung meines daselbst belegenen Hauses, mit dazu gehörendem Gartengrunde, öffentlich, auf ein Jahr, von Mai d. J. an, verpachten.

Mittel-Garms, 6. März 1865.

G. v o n E h l e n.

Vergantungen.

12. Auf der Vergantung zu Cleverns bei H. G. Kuper am

14. dieses Monats

wird noch mit verkauft:

1 dunkelbraune trüchtige Stute und eine Last Kartoffeln.

Sever, 1865 März.

G. L. E b i e m s.

13. Für Rechnung hiesiger Armencaße sollen am

Dienstage, den 14. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Mammen Gasthause hieselbst, auf Zahlungsfrist vergantet werden:

1 Kiste, 1 Kleid, 1 neuwollener Ueberrock, 1 Jacke, 2 Hüte, 1 Wattenmüße, 2 Schürzen, 4 Tücher, 3 Unterhosen, 3 Futterhemde, 2 Hemde, Schuhe, Strümpfe u. s. w.

Zettens, 1865 März 5.

G i b e n.

14. L. Franzen Erben lassen am

Dienstage, den 14. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, zum Pakensergroden:

1 vollständiges Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Hausuhr, Tische, Stühle, Kisten, Porzellan und Steinzeug, Binn, 1 Deichkarre, 1 Sense, Sichel, 1 neue Kalraspe, einige Zimmergeräthe, Manns-kleidungsstücke, als: Röcke, Hosen, Westen,

Hemde, auch einige Caveling-Dielen und was mehr vorkommen wird

vergant, wozu Käufer einladet

Hooßstel 1865. H. G. S i d d e n.

15. Weil Landwirths Conrad Laddicken Wwe. zu Barkel läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

**Dienstage, den 14. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

bei ihrer Behausung:

2 Arbeits-Pferde,

1 vierjährigen Wallach,

1 dreijährige Stute,

1 Lemmling (Wallach),

3 Ackerwagen, 1 Korbwagen, 2 Pflüge, 6 Ege-

gen, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Landwalze, 2

Erdbarren, 2 Erdbudden, led. und hanf. Pferde-

geschirr, Halfter mit Ketten, Dreiflöcke und Ziels-

zeuge, sowie mehrere sonstige Gegenstände,

ferner: 1 Fruchtweher mit Sieben, 1 Fruchttrappe,

1 Dreifloß mit Zubehör,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-

neten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen, mit dem Bemerkten, daß das Hornvieh, die Milchgeräthe u. s. w. Ausgangs des Monats April an einem später bekannt zu machenden Tage zum Verkaufe kommen.

Sever, 1865 Februar 23.

v. G ö l l n.

16. Joh. Friedrichs Wittve zu Schaar läßt am

Dienstag, den 14. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in F. Seegen Wittve Wirthshause zu Schaar:

1 junge tiedige Kuh, 1 tiediges Beest, 1 Rahm-

faß, 1 Karne, 1 Schreibpult, 1 Buddelai, meh-

rerer Tische und Stühle, 1 vollständiges Bett,

etwas Leinenzeug, 1 silberne Taschenuhr, eiserne

Löpfe, Kesselhaken, Manns-kleidungsstücke, Ar-

beitergeräthschaften, eine Quantität Heu u.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Ferner werden dann daselbst:

1 Jagdflinte, Jagdtasche u., Häckellade, 1 Fisch-

netz, 1 Karne, 1 Spinnrad, 1 Wiege, Manns-

kleidungsstücke, Zimmergeräthschaften, leere Fla-

schon, Körbe u., auch 1 Kiste und mehrere

Frauen-kleidungsstücke

verkauft.

Neuende, 4. März 1865.

H. S a n s s e n.

17. Der Weber Christoph J. Eggerichs zu Mederns läßt am Mittwoch, den

15. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

300 Ellen flachsen und heeden Leinen und Betts-

zeug, gefärbten Fünffacht, mehrere Sorten Wols-

lenzeug, einige Rahmröcke, 20 Scheffel Kartoffel-

seln, mehrere Kannen Welschebohnen, einige

Fischneze und was weiter zum Vorschein kom-

men wird,

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1865 März 3.

D i t m a n n s.

18. Der Hausmann Wilhelm Seezen, zu Hüniburg, läßt wegen Aufgebung seines Landwirthschaftsbetriebes am

Donnerstage, den 16. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in seiner Behausung: 3 fahre Kühe, 2 zweijährige Beester, 1 Enter, 2 trächtige und 2 güste Schaaf, 1 trächtige Siege, 1 gut erhaltenen Korbwagen mit 2 Stühlen, auch Einspannerdeichsel, 1 complete Ackerwagen, 1 Acker Schlitten, 1 neue Erdkarre, 1 Fruchtweher mit Zubehör, 1 Dreschblock mit Zubehör, 2 Pflüge, worunter 1 neuer, 4 Eggen, darunter 1 Aufbruchsegge, Pferdegeschirr, Wagenreepen, Siltzeuge, Dreiflöcke, Koppelflöcke, 1 Kollbaum, Hecken, Dampfpähle, Stalleimer, Sensen und Sichten mit Zubehör, Forken, Spaten, Flegel, Gaffeln, Harken, 1 Paar Mistleitern, 1 Häckselade, 1 Bodenleiter,

1 Karnhund, 1 Karnrad, 1 Hundehaus, 1 Karne, 1 Stremtine, 1 Drückbank, 1 Käseköpfen und Sette, 1 Paar Milcheimer, 1 kupfernen Milchkeffel, 1 Kochofen mit 2 Töpfen und 1 Kessel, 1 Eckschrank, fast neu, 1 dito Buddelei, 1 runden Tisch, 1/2 Duzend eschene Polsterstühle, 1 amerikanische Wanduhr, 1 eichene Commode, 1 Schreibpult, 1 Anrichte, 1 Kaffeebrenner, Zeller, Messer und Gabeln, 1 Doppelflinte, 1 Regenwasserfaß u. s. w. u. s. w.,

durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten. Das Vieh kann bis nächsten Raitag unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben.

Kaufliebhaber wollen sich präcise einfinden.
Lettens, 1865 März 5.

G i b e n.

19. Der Arbeiter Karl Siefken im Zadegebiete will wegen Umzugs am

16. März d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung öffentlich meistbietend auf übliche Zahlungsfrist folgende Moventien und Mobilien verganten lassen:

- 1 schwere fette Kuh,
- 1 2jähriges Beest,
- 1 frühmilche Kuh,
- 3 trächtige und 1 fettes Schaaf,
- 1 Schwein.

Ferner die sämtlichen Mobilien, Hausgeräthe, Betten, Kleidungsstücke, etwas Heu und Speck. Endlich 1 Kochofen und auch 1 hölzerner Schuppen zum Abbruch.

Heppens, 4. März 1865.

H. M e i n a r d u s.

20. Blauhand. Der Rechnungssteller Nicolai in Barel, als Curator der Concurssmasse der Gläubiger des Landmanns Cornelius Ihnken Gummels zu Blauhand, läßt am

20. und 21. März d. J.,

Nachmittags präcise 2 Uhr anfangend, in der Wohnung des Gemeinschuldners

- 8 Kühe, darunter mehrere nahe am Kalben,
- 7 Ochsen, 4 zweijährige Beester, 3 einjährige Beester, 5 Enter, 1 Kalb, 6 Schaaf, 2 trächtige Schweine, 1 trächtige dunkelbraune Stute ohne Abzeichen, 1 braunes Füllen ohne Abzeichen, 1 Jahr alt, 1 zweijährige hellbraune Stute ohne Abzeichen, 1 braunen Wallach, 2 Schim-

melwallache, 2 Ackerwagen nebst Leitern und Dielen, 1 Korbwagen mit 2 Stühlen, 1 Einspanner mit Zubehör, 1 Rükschlitten, 4 kleine Wagenrungen, 4 mittlere do., 4 große do., 9 Sitzbänke, 1 Sandtrog, 2 Wagenstühle, 2 kleine Wagenhecken, 4 Torfhecken, 1 Fruchtmühle, 1 Mullbrett, 2 Fußpflüge, 1 Radpflug, 6 Eggen, 1 Dreschblock, 2 Fruchtwannen, 8 Wassereimer, 2 Mistkarren, 8 Dammhecken, 1 Acker Schlitten, 2 eiserne Harken, 2 do. Aufhacker, 3 do. Pflugketten, 4 Eggekettten, verschiedenes Pferdegeschirr, Zinn-, Kupfer-, Messing-, Eisen-, Blech- und Porzellengeräthe, 2 Paar Milcheimer, 42 Milchbaljen, 1 Karnrad, 1 Comptoirschrank, 2 Kleiderschränke, 2 Buddeleien, 1 eichene Commode, 1 eichenen Koffer, 1 große tannene Leinenkiste, 3 kleine Leinenkisten, 2 Wanduhren, 2 Taschenuhren, verschiedene Tische, 15 Rohrstühle, 5 Rüksenstühle, 1 Barometer, 2 Sehbettstellen, mehrere Gold- und Silbersachen, 8 vollständige Betten, 60 Rissenbühren, 33 Handtücher und allerhand sonstige in einer complete Haushaltung vorkommende Sachen,

durch den Herrn Auctionator Wahn zu Bockhorn öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

Bemerkt wird, daß das Vieh am ersten Tage zum Aufstake kommen und der Verkauf am 27. März fortgesetzt werden wird.

Kaufliebhaber wollen sich zeitig einfinden.

21. In Concurssachen

der Gläubiger des Handelsmanns Behrend Hinrich Gerdes zu Hohenkirchen

follen am

20., 21. und 22. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Hause des Gastwirths Gerke Cornelius zu Hohenkirchen namentlich: einige hundert Ellen Baumwollen- und Wollenzeug, Halbleinen, Moltong, Parchend, Schirting, Flanell, Halbparchend, Rock-, Kleider- und Westenzug, einige Westenstücke, mehrere Duzend baumwollene und seidene Taschen- und Halstücher, verschiedene Mannskleidungsstücke, als: Röcke, Hosen, Westen, Futterhemde, Unterhosen, Kittel, Strümpfe, Handschuhe, Kappen u.,

sowie: mehrere Duzend Eisengarnbricken, Seide, Besatzlizen, Schnur, Gurte, Gummischnur, Band, Zwirn, Nähgarn, Tüll, Cameelgarn, Haken und Desen u.,

ferner: verschiedene Bürsten, Stubber, Haarkämme, Schreibbücher, Schiefertafelbilderbücher, Schreibtafeln, Pennale, Nadel-, Schwamm- und Zündholzdoson, Fingerhüte, Bleifedern, Pfeifen, Pfeifenköpfe, Pfeisendeckel, Spigen und Schläuche, 1 Parthie Rock-, Hosen-, Westen- und Hemdenknöpfe, Taschen-, Brod- und Rasirmesser, Steck-, Haar-, und Knopfnadeln, Seife, Sämereien, Bilder, Buntpapier, Taback u. u. u.,

auch: Ober- und Unterbettsbührenzeug, Rissenblätter, 1 complete neue Ladeneinrichtung, zinn. Maaffe, Gewichtstücke, Grobsteinzeug, Zündhölzer, 235 Paar Holzschuhe, 109 Böhner, einige Haid- und Strauchbesen,

endlich: zwei complete vollständige Betten, 1 Comptoirschrank, 1 Wanduhr, 1 silb. Taschenuhr, 1 Eckborte, mehrere Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, Rouleaux, 1 Buddelei, 1 gepolst. Lehn-

Stuhl, 1 Barometer, 29 Handstöcke, verschiedenes Haus- und Küchengeräth in Zinn, Kupfer, Messing, Glas, Porzellan und Stein, 1 milchgebende Ziege, 1 Ziegenbock, 4 Hühner und 1 Hahn, und was weiter zum Vorschein kommen wird, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen und ersucht, sich präcise einzufinden.

Hohenkirchen, 1865 März 7.

D I t m a n n s,
c. m.

22. Die zur Concursmasse des Gastwirths Christian Bohlken zu Accum gehörigen beweglichen Gegenstände sollen am

20., 21., 22. dieses Monats und den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

an Ort und Stelle durch den Auctionator Hedden öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Es kommen namentlich zum Verkaufe:

ein 10jähriger Fuchswallach, eine Fuchsstute, eine 9jährige Stute, 1 zeitmilche Kuh, 2 fähre Kühe, 2 Beeste,

2 complete Wagen, 3 Eggen, 2 Aekerschlitten, 2 Fußpflüge, 1 Fruchtweher, 1 Schneidlade, 2 Dammhecken mit Pfählen, allerlei Pferdegeschirr und sonstige landwirthschaftliche Geräthe,

ferner: Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, 3 Sophas, 1 Buddlei, 1 Schenkschrank, 1 Secretair, 1 Commode, 1 Eckschrank, 1 Kleider- 2 einschläferige und 2 zweischläferige Bettstellen, 1 halbkastige Wanduhr, 2 Gartenbänke, 1 Hängelampe, 1 Kuppellampe, eiserne Töpfe, kupferne Kessel, zinnerne Kaffeekannen und sonstige Kupfer- und Zinnsachen, Steinzeug, Schnapps-, Wein- und Biergläser, Krufen, Flaschen, silberne Löffel, Messer, Gabeln, Gimer, Ballen und viele andere Haus-, Küchen- und Gastwirthschaftsgeräthe aller Art,

6 vollständige Betten, verschiedenes Bett- und Leinenzeug, Tischzeug, Gardinen, Rouleaux, verschiedene Naturalien: Speck, Fett, Schinken, Fleisch, Würste, Kartoffeln, Steckrüben u., eingemachte Bohnen,

eine Parthie Roden, Hafer, Bohnen, pl. m. 10 Scheffel Malz, Hopfen, ein Faß mit Tyroler Pech,

diverse Getränke: mehrere Sorten Wein, Cognac, Rum, Pfeffermünz, Kirschchen u.,

Taback, Cigarren,

eine Quantität Lorf

und viele andere Sachen.

Die Pferde, das Hornvieh und die landwirthschaftlichen Geräthe werden am 1. Tage zum Auf- sache kommen.

Kausliebhaber werden ersucht, sich präcise einzufinden, mit dem Bemerkten, daß der Credit auf den Ankauf der Sachen nicht reflectirt.

Sillenstedt, 1865 März 8.

A. L i e m e n s,
Curator der Masse.

23. Der Landwirth Gerd Meiners Rahstede, zu Kattens, will wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Mittwoch, den 22. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung

folgende Gegenstände, als:

1 trächtige Stute, vom Mirza abstammend, 1 neunjährigen Wallach, 2 Aekerbwagen, 2 Korbwagen, 1 Wagenauffaß mit Tritt, 3 Wagenstühle mit Kissen, 1 Rükschlitten, 3 Spann led. Sielen nebst Zäumen und Halsledern, wovon 1 fast neu mit Messing, Aekersielen, Zäume und Leine, 1 Reitsattel nebst Zaum mit Neusilber, 3 Pflüge, wovon 2 fast neu, 7 Eggen, 1 Mullbrett nebst Kette und Mittelfette, 1 Landrolle, 2 Erdkarren, 2 Erdbudden, mehrere Zielzeuge und Ketten, 1 Saatsege nebst sämmtlichem Zubehör, so gut wie neu, 1 Dreschblock, 2 Fruchtweher, 1 Kornraspe, 1 Grüzquerne nebst Sieben, 1 Backtrog nebst Tisch, 1 Häckselmaschine mit 3 Messern, 1 Futterkiste, Forken, Gaffeln, Flegel, Sensen, Sichten und Harken, allerlei Damholz, sowie mehrere sonstige Gegenstände,

auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Hornvieh und die Milchgeräthe am 10. April d. J. zum Verkaufe kommen.

Sever, 1865 März 9.

v. S ö l l n.

24. Die Wittve des weil. Hausmanns Heinr. Dnken zu Bottenst läßt wegen Aufgebung ihrer Landwirthschaft am

24. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

5 Stück gute Arbeitspferde, worunter 1 träch- tige Stute,

1 Entersüllen,

1 Korbwagen, 3 ganz complete Aekerbwagen,

worunter 2 mit eisernen Achsen, 1 Dreschblock,

1 Rad- und 2 Fußpflüge, 6 Stück Eggen,

1 Kastenschlitten mit Geläute, 1 Fruchtweher,

1 Grüzquerne mit Zubehör, 1 Landrolle, 2 Erdb- bidden, lebernes und hanfenes Pferdegeschirr,

Zielzeuge und Dreistöcke, Pflugketten, Harken,

Forken, Sichten und Sensen, sowie auch meh- rere Rollbäume und Dammhecken mit Pfählen,

in und bei ihrer Behausung öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist durch Unterzeichneten ver- kaufen und werden Kausliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Hornvieh, sowie Milch- und Hausgeräthe am 20., 21. und 22. April d. J. zum Verkaufe kommen.

Hookfel, 9. März 1865.

J. H. G e r r i e t s.

25. In der zweiten Hälfte d. Mts. werde ich, in bezw. bei meiner Behausung, den größten Theil der, daselbst befindlichen, Moventien und Mobilien öf- fentlich zur Vergantung kommen lassen, insbesondere mehrere Pferde, Kühe, Ochsen, Quenen und Kälber, sowie Aekergewerthschaften aller Art, namentlich mehrere

Wagen, Pflüge, Eggen, Rollen, Saatsegel c. p. u. f. w., auch Mobilien verschiedener Art.

Da das bei mir zum Verkauf kommende Vieh, auch die Ackergeräthschaften und Mobilien, sich durch Qualität auszeichnen, so darf ich alle diejenigen, die auf gute Waare, Ackergeräthschaften und Mobilien reflectiren, ersuchen, zur obigen Vergütung sich einzufinden. Die Verkaufstage werden besonders bekannt gemacht.

Rötteritzergroden 1865. März 5.

Harm Gerhard Brahm's.

Kirchen=Sachen.

26. Für die verstorbenen Mitglieder des hiesigen Kirchenraths, Armenhausverwalter Pape und Hausmann Christoffers, sind 2 Kirchenälteste zu wählen. Diese Wahl wird hierdurch auf Sonntag, den 19. März d. J., nach beendigtem Hauptgottesdienste in der Stadtkirche angefahrt.

Wählbar zu Ältesten sind die Mitglieder der allgemeinen Gemeindeversammlung, welche das 30. Lebensjahr zurückgelegt haben, wahlberechtigt alle diejenigen, welche zur allgemeinen Gemeindeversammlung gehören. (Art. 21 u. 22 d. K.=V.=G.)

Stimmzettel können am Wahltage von 9—10 U. und am Tage vor der Wahl von 11—1 U. M. auf dem Rathhause in Empfang genommen werden. Die Wahlurne wird um 12 Uhr geschlossen.

Zever, 1865 Februar 28.

Der Kirchenrath der evang.-luth. Pfarrgemeinde.

Gramberg. Gammann.

27. Ein Jeder, welcher Kirchenstühle in der Stadtkirche zu Zever oder Grabstellen auf dem Kirchhofe daselbst besitzt, ohne daß solche bis jetzt auf seinen Namen in den betr. Registern umgeschrieben sind, hat nunmehr innerhalb des laufenden Monats diese Umschreibung unter Vorlegung der Erwerbdocumente bei dem unterz. Kirchenrath nachzusehen, widrigenfalls die gesetzlichen Strafen (Art. 10 und 11 d. Ges. v. 23. Dec. 1864) wider denselben werden erkannt werden müssen.

Zever, 1865 März 5.

Der Kirchenrath der evang.-luth. Pfarrgemeinde.

Gramberg. Gammann.

Armen=Sachen.

28. Zur Unterbringung der hiesigen Armenpflinglinge in Kost und Pflege für das nächste Jahr ist Termin angefahrt auf

Freitag, den 17. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in Wittve Barges Hause und werden Annehmungsklustige hiezu eingeladen.

Die jetzigen Annehmer haben sich bedingungs-gemäß in besagtem Termine einzufinden.

Armenkommission Hohenkirchen, 1865 März 7.

K o l b e.

29. Am

20. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, Ausdingung der Totalarmen der Gemeinde Neuende in Friedrich Dinnen Wwe. Hause zu Neuende.

März 10. 1865.

Armencommission zu Neuende.

30. Die der hiesigen Gemeinde angehörigen Armen verschiedenen Alters und Geschlechts sollen am

22. März, Nachmittags 3 Uhr,

in Franzens Gasthause zu Fedderwarden de Mai 18^{65/66} in Kost und Pflege untergebracht werden und haben die jetzigen Annehmer ihre Pflege-söhlenen im oben bestimmten Termine zu sistiren.

Ferner kommt die Lieferung des erforderlichen Brodes, der Särge, die Anfertigung der Kleidungsstücke und der Schuhe zur Ausverdingung.

Himmelreich, März 9. 1865.

H. C. P o p p e n.

31. Für Rechnung hiesiger Armencaße soll für das nächste Rechnungsjahr ein 13jähriges Mädchen in Kost und Pflege gegeben werden.

Reflectanten wollen sich dieserhalb an den un-terzeichneten Gemeindevorsteher wenden.

Letzens, 1865 März 5.

G i b e n.

Gemeinde=Sache.

32. Zur Erhebung einer repartirten zweimonatlichen Armenumlage pro Mai 18^{64/65} sind folgende Termine angefahrt:

1. am Dienstage den 14. d. Mts. in Franzens Gasthause zu Fedderwarden,

2. am Mittwoch den 15. d. Mts. in Bluhms Gasthause zu Goldewei,
von Nachmittags 3 bis 8 Uhr.

Auch ist dann die Hundsteuer pro 1865 zu entrichten.

Hohewerth, 1865 März 9.

S i e g f e l d, G.=Nfr.

Jev. Mob.=Br.=Vers.=Gesellschaft.

33. Zur Neuwahl eines Districtsdeputirten der Jev. Mob.=Br.=Vers.=Gesellschaft für den District Sandel ist Termin auf den

17. März d. J., Nachmitt. 5 Uhr,

in Zwitter's Gasthause zu Sandel angefahrt, wozu die Interessenten des Districts Sandel hierdurch ein-geladen werden.

Sandel, 1865 März 8.

S a n d e r, Dep.

Domainen=Inspection.

34. Auf dem Krongut Upjever sollen am **Dienstage, den 14. März 1865, Nachmittags 2 Uhr,**

verschiedene Grabenarbeiten öffentlich mindestfordernd ausverdingungen werden.

Annehmer wollen sich um 1 Uhr zum weißen Hause beim Pächter Garms versammeln.

Oldenburg, 8. März 1865.

Die Domainen=Inspection.

Fr. Bernh. R ü d e r.

Notifikationen.

35. Unter meiner Nachweisung sind sofort 41 Thlr. 28 gr. 1 sw. Courant Minser Armencapital ge-gen genügende Sicherheit zu belegen.

Förrien, 1865 März 7.

C. B. G e r k e n,
Nfr.

Neue Corsets und Crinolinen,

letztere von 20 Gf. bis 2½ Thlr., empfiehlt

Bertha Feilmann.

Fortsetzung des Ausverkaufs.

Auf unsere letzte Annonce verweisend, wollen wir noch auf einige sehr billige Gegenstände aufmerksam machen, als:

$\frac{5}{4}$ schw. schweren Tafft 25 Gs., sonst 1 Thlr. 5 Gs.

Couleurte seidene Kleider von 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.

Schw. seidene Tücher 20 Gs., sonst 1 Thlr.

Lange Tafft-Mantillen 4 Thlr., sonst 7 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Rothe Cachemir-Tischdecken 1 Thlr. 25 Gs., sonst 2 Thl. 15 Gs.

etc. etc.

Preise fest.

A. S. Koopmann & Sohns Wwe.

Schwarze Hosenstoffe, als: Tricot, Satin und Diagonal, schwarze Zephyr, Croise und Tuhe, schwarze Westen in Wolle und Seide, schwarze seidene Halstücher und Slipse, schwarzen Taffet, $\frac{5}{4}$ breit von 25 Gs. an, schwarze Terneaux und Wollatlas, schwarzen Orleans, Paramatta und Barathea 2c. 2c.

empfehle in großer Auswahl und zu sehr billig gestellten Preisen. Fertige Anzüge liefere ich in möglichst kurzer Zeit.

Sever, März 1865.

J. H. Harms.

Vorlesungen von Emil Valleske am Sonntage (den 12. d. Mts.) und am Dienstag, (den 14. d. M.) Abends 7 Uhr im Hof von Oldenburg. — Sommernachts Traum, Othello oder Hamlet. — Eintrittskarten (für einen Abend 12 $\frac{1}{2}$ Gs., für beide Abende zusammen 20 Gs.; Familienkarten [3 bis 4 Personen] für einen Abend 1 Thlr., für beide Abende 2 Thlr.; Karten für Elementarlehrer und Schüler à 5 Gs.) besorgt der Lohn-diener Detmers.

Englische Stahlfedern in großer Auswahl, sowie sonstige Schreib- und Zeichenmaterialien bei **A. F. Kemmers.**

41. Bei der am 15. d. M. in Sever stattfindenden Hengstföhrung werde ich meinen 3jährigen, rothbraunen Hengst, abstammend vom alten Landessohn, vorführen, und wünsche denselben alsdann zu verkaufen.

B. Ohmstede von Horum,
z. B. in Sever.

Garten-Freunden empfehle ich eine schöne Parthie selbst gezogener Aepfel- und Birnbäume.

Sever, Neuestraße.

A. F. Kemmers.

Ende dieses Monats

erfolgt die erste Absendung der Strohhüte, welche modernisirt, gewaschen und geschwefelt werden sollen; ersuche die geehrten Damen daher um recht baldige Zusendung.

Bertha Feilmann.

44. **Gesucht**

wird zum 1. Mai für eine Bäckerei auf dem Lande ein Lehrling. Nähere Auskunft ertheilt Postbote Husmann in Sever.

Zu verkaufen.

Bestes Dampfmehl bei Säcken.
Harte grüne Ostsee-Erbsen.
Harlemer Zwiebeln.

Hookfiel. C. I. Martens.

46. **Zu verkaufen.** Zwei 2jährige Beester. Sengwarden. **J. B. Kemmers.**

47. Einen neuen dauerhaften Ackerwagen hat zu verkaufen
Breddewarden. **Joh. Hinr. Kollmann,**
Schmied.

48. Petroleum in bekannter bester weißer Waare, ohne Geruch, die Kanne 9 Gs., bei **D. C. H. Wardenburg.**

49. **Zu vermieten.**

Eine Stube mit Schlafstube, nebst Mitgebrauch von Küche, Keller und Bodenraum.

Uhrmacher **Staschen Wwe.**

Um vor dem Eintreffen der neuen Sommersachen mit den übrig gebliebenen Wintersachen und einigen anderen ausrangirten Waaren zu räumen, halte ich von Sonnabend, den 11. dieses Monats, an, einen

großen Ausverkauf.

Es kommen darin vor:

$\frac{3}{4}$ breite schwere Buckskins, à Elle 1 Thlr.,
 $\frac{3}{4}$ " do. do., von $1\frac{1}{6}$ bis $1\frac{1}{3}$ Thlr.,
 desgleichen schwerste Niederländer, à Elle 2 Thlr.,
 schöne einfarbige colourte englische Mispel und Crepe $\frac{9}{8}$ br., à Elle 6 u. 7 gr.,
 feinste glanzreiche Wied-Lüstre $\frac{9}{8}$ breit, à Elle 5 und 6 gr.,
 Kleiderzeuge in Wolle, Halbwole und Halbseide $\frac{3}{4}$ breit, die Elle von 4 bis 6 gr.,
 dergleichen $\frac{5}{4}$ breit, von 6 bis 10 gr.,
 rein wollene Poplins $\frac{5}{4}$ breit, sonst 20 gr., jetzt 12 gr.,
 Pure laines $\frac{5}{4}$ breit, à Elle 8 bis 9 gr.,
 bedruckte englische Lüstres $\frac{5}{4}$ breit, à Elle 8 gr.,
 schöne schwere Bettzeuge, zu Unterbetten und auch zu Oberbetten, in reinem Leinen, à Elle $7\frac{1}{2}$ und 8 gr.,
 $\frac{5}{4}$ breite schwere Baumwollenzeuge zu Ueberzügen zc., à Elle $5\frac{1}{2}$ bis 6 gr.,
 schönen, schweren, schwarzen Moire zu Röcken, à Elle 9 gr.,
 rein wollene Cachemir-Tischdecken, à St. $1\frac{5}{6}$ bis 2 Thlr.,
 rein wollene Longshawls, à St. 3 Thlr.,
 schöne schwere schwarze Seidenzeuge, etwas fehlerhaft, jedoch nicht fleckig, $\frac{5}{4}$ breit, à Elle 1 Thlr. bis $1\frac{1}{4}$ Thlr.,
 farbige seidene Kleider von 10 Thlr. an,
 $\frac{3}{4}$ breite schöne Doppentoffe, à Elle 1 Thlr. und 1 Thlr. 5 gr.,
 feine weiße $\frac{5}{4}$ Leinen in Nesten von 5 bis 10 Ellen, à Elle 9 bis 12 gr.,
 $\frac{3}{4}$ breiten schweren Tricot, besonders für Confirmanden zu empfehlen, à Elle 1 Thlr. 20 gr.,
 schwarze Stoffe für Confirmanden von 6 gr. an pr. Elle,
 weiße Gardinen, $\frac{6}{4}$ breit, von 4 gr. an,
 Cattune zu ungewöhnlich billigen Preisen,
 u. s. w. u. s. w.

Sever,
 1865 März 10.

A. Wendelsohn.

Warnung.

Mir ist vor Kurzem zu Ohren gekommen, daß von verschiedenen Leuten versucht ist, meinen guten Namen in schmäblicher Weise zu verleumden. Hierdurch warne ich einen Jeden, darartige falsche Nachrichten über mich zu verbreiten, damit ich nicht gezwungen bin, noch mehrere Personen zur gerichtlichen Verantwortung zu ziehen.

Fedderwarder-Groden, März 6. 1865.

Reent J. Rohlf.

51. Alle diejenigen, welche Sämereien u. s. w. aus Erfurt durch mich zu erhalten wünschen, wollen mir ihre Aufträge baldmöglichst zukommen lassen. Die gewöhnlichsten Sorten sind bereits bei mir hinreichend vorrätzig.

Wuppelser Altebrücke. E. H. Harms.

52. Das Seversche Orchester wird unter Leitung seines Directors G. Hüfner am Sonntage, den 12. d. M. in Heppens bei Hrn. Luth ein

Concert

geben. U. A. gelangen darin zum Vortrage Ouverturen zu Timpler und Jüdin, Nachtlager in Granada, Sinfonie Cdur v. Beethoven, Chöre aus Norma zc. zc. Anfang $6\frac{1}{2}$ Uhr. Entree 6 Sgr.

53. Ich wünsche auf Ostern oder Mai einen Lehrling.

St.-Joofter-Altendeich, März 4. 1865.

E. E. Hillers,
 Schmiedemeister.

54. Ein fettes Schwein hat zu verkaufen Sengwarden. Johann Abrahams.

57. Kränze in allen Sorten ohne Inschriften, sowie Gratulationskarten in großer Auswahl empfiehlt

J. F. G. Trendtel.



Am Sonnabend, den 11. d. Mts., werde ich einen besonders schweren Ochsen schlachten, welcher vorigen Sommer weidete und bis jetzt bei dem Herrn Deichrichter W. Rienjes zu Domzeruhopolder mit Mehl gemästet worden ist, wovon ich das Fleisch als etwas Besonderes empfehlen kann.

Sever, den 9. März 1865.

M. J. Feilmann.

59. Meinen bekannten 4jährigen Hengst empfehle ich wiederum als Beschäler.
Deckgeld $\frac{1}{2}$ Krone.



Kl. Waddewarden. Aug. Benter.

60. Zu verkaufen. 13 Stück junge Ferkel, 5 Wochen alt.

Busch. W. U. Janssen.

61. Mein zu Stumpens belegenes Häuslingshaus mit Gartengrund habe ich Mai d. J. noch zu verpachten.

Sparenburg, 9. März 1865.

Edo Heeren Eken.

62. Zu vermieten. Umstande halber noch auf Mai eine Stube.

Sever. Fr ü ß m e r s,
Waagestraße.

63. Zu vermieten.

Die Oberetage meines Hauses ist noch auf Mai ganz oder theilweise zu vermieten.

Sever, Pannewarf. F. B. Peters.

64. Gesucht werden auf sogleich zwei Tischlergesellen auf Möbelarbeiten und auf Ostern oder Mai ein Lehrling.

Sever. J o h. M e h r t e n s,
Tischlermeister.

65. Zu vermieten. An einer lebhaften Straße eine freundliche Stube, Mitgebrauch der Küche, des Kellers und des Bodens. Bei wem? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

66. Verloren. Gestern Abend in der Mühlenstraße ein Notizbuch, worin ein Kaufcontract war. Um Zurückgabe an Hrn. Friese in der Hohenlust wird gebeten und ein Trinkgeld zugesichert.

67. Ich empfehle meine beiden bekannten Hengste wiederum als Beschäler.

Schwarzenburg, März 1865.

J. A b e l s.

68. Eine gute zeitmilchwerdende Kuh hat zu verkaufen

Reent J. Rohlf.

Fedderwarder-Groden, 6. März 1865.

69. Gut gedüngtes, zum Kartoffelbau sich besonders eignendes Land, fertig bis zur Einsaat, hat ruhenweise abzugeben

Nahrdom. Christian Poppen
in der Nähe des Blumenkohls.

70. Zu belegen. Sofort 30 Thlr. Gold Armenkapital auf sichere Hypothek.

Clevers, 1865 März 8.

L. Köhne, Rechf.

71. Eine junge Person von pl. m. 30 Jahren sucht auf sofort oder nächsten Mai ein Engagement als Haushälterin; doch nur auf dem Lande.

Näheres zu erfragen in der Redaktion des „Severischen Wochenblatts.“

72. Anzuleihen gesucht.

Für ein Handelsgeschäft werden bis Ostern 300 bis 500 Thlr. anzuleihen gesucht. Ein erfahrener unverheiratheter Mann, der sich dem Kaufmannsstande gewidmet hat, kann auch Theilhaber am Geschäft werden. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Neue rothe und weiße Klee Saat, sowie neue Nigaer Kron-Säeleinsaat,

in bester Waare, empfiehlt

Sever. K. H. M e h r t e n s.

74. Neugarmssiel. Landwirthschaftliche Sitzung am Montage, den 13. März, Abends 6 Uhr.

Tagesordnung: Severische Viehmärkte u. s. w.

75. Sella amerikanische Schnittäpfel sehr billig bei

Sever. K. H. M e h r t e n s.

Geburts-Anzeige.

76. Die am 8. d. M. mit Gottes Hülfe glücklich stattgefundenene Entbindung meiner lieben Frau, Eta, geb. Wilts, von einem leider todten Mädchen, zeige ich hiemit Freunden und Verwandten an.

Hooksiel, März 10. 1865.

Schiffer B. A. Udena.

Todes-Anzeigen.

77. Nach 14tägiger Krankheit endigte gestern Abend 5 Uhr, in einem Alter von 70 Jahren, das thätige Leben meines lieben Mannes, des Schneidermeisters

Gruß Carl Schmidt,

welches ich, auch Namens meiner Kinder, entfernten Freunden und Bekannten zur Anzeige bringe.

Sever 1865. März 9.

Die tiefbetrübte Wittwe.

Am 9. d. Mts. verschied nach dreitägigem Krankenlager unser einziger Sohn

Ulser August Iben,

im Alter von 19 Jahren an einer Hals- und Brustkrankheit, welches wir, die tiefbetrübten Eltern, auch Namens der Geschwister des Verewigten statt Ansage hiermit zur Anzeige bringen.

Wichtens 1865. März 9.

Ico Iben und Frau,

geb. Christians.

79. Heute, Morgens früh um 2 Uhr, starb meine liebe Frau

Christiane Johanne, geb. Chemnis,

in ihrem 34. Lebensjahre nach kurzer heftiger Krankheit.

Sechs kleine Kinder beweinen bitterlich mit mir den unerfeglichen Verlust. Verwandte und Freunde wollen uns ihr stilles Beileid schenken.

Hohenkirchen, März 9. 1865.

Bernhard Fr. Kolbe.

Redaction, Druck u. Verlag von C. E. Wittker & Söhne in Sever.